

EuGH-Entscheidung zu den neuen Züchtungsmethoden: Internationaler Rohstoffhandel wird behindert!

Berlin, 25. Juli 2018: Der Grain Club zeigt sich enttäuscht von der heutigen Entscheidung des EuGH zu den neuen Züchtungsmethoden und befürchtet in der Folge weitere Behinderungen für den internationalen Rohstoffhandel. Da die neuen Verfahren bereits in den USA und in anderen Exportländern kommerziell genutzt werden und analytisch mehrheitlich nicht von konventionellen Erzeugnissen zu unterscheiden sind, bestehen schon heute beim Import von Rohstoffen aus diesen Staaten erhebliche Risiken. Sie dürften zunehmen, wenn die neuen Züchtungsmethoden von der EU-Kommission als Gentechnik eingestuft werden sollten. Das wäre umso problematischer, weil der weltweite Handel mit agrarischen Rohstoffen durch die US-Handelspolitik und die in der Folge gegen die USA verhängten Sonderzölle ohnehin einer erheblichen Belastung ausgesetzt ist.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht des Grain Clubs zwingend erforderlich, dass die EU-Kommission die einzelnen neuen Züchtungsmethoden einer eigenen rechtlichen und differenzierten Prüfung unterzieht. Nur dann wird es für die Praxis möglich sein, den Züchtungsfortschritt mit Hilfe dieser Methoden zu beschleunigen und neues Potenzial für eine produktivere und nachhaltigere Agrarwirtschaft zu schaffen. Um Ernteauffälle zu minimieren, müssen Nutzpflanzen vor allem zukünftig widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Schädlinge sowie gegen Hitze und Wassermangel gemacht werden.

Wichtig ist für den Grain Club darüber hinaus, dass die Europäische Kommission die Einstufung der neuen Züchtungsmethoden abschließend vornimmt. Sollten nationale Ausnahmeregelungen zulässig sein, würde erneut ein Flickenteppich entstehen, der einen reibungslosen Rohstoffverkehr zwischen einzelnen Staaten unmöglich macht. Außerdem muss sichergestellt werden, dass Züchtungsmethoden, die nicht dem Gentechnikrecht unterliegen, keiner Kennzeichnungspflicht unterliegen. Eine solche Regelung würde verkennen, dass durch diese Techniken nur genetische Veränderungen herbeigeführt werden, die auch durch natürliche Methoden entstehen.

Über den Grain Club

Der Grain Club ist eine Allianz von Verbänden der Lebens- und Futtermittelwirtschaft. Die Mitglieder des Grain Clubs repräsentieren die verschiedenen Stufen der Getreide-, Futtermittel- und Ölsaatenwirtschaft. In der Wertschöpfungskette der

Grain Club
Geschäftsstelle

Pariser Platz 3
10117 Berlin

Ansprechpartnerin:
Nora Haunert

Tel: 030 856 214-560
Fax: 030 856 214-522

E-Mail: info@grain-club.de

Internet:
www.grain-club.de

Agrar- und Ernährungswirtschaft sind die Mitgliedsunternehmen dieser Verbände in den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichen Verarbeitung, Herstellung und Handel tätig. Zum Grain Club gehören: Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e.V., Deutscher Raiffeisenverband e.V., Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölrohstoffen e.V., Deutscher Verband Tiernahrung e.V., OVID Verband der ölsaaten-verarbeitenden Industrie in Deutschland e.V. sowie der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V.